

	Tierhaltungskennzeichnungsgesetz	Seite 1 von 17
	Meldebogen Schweinemast	

**Meldebogen zur Erfassung der Haltungseinrichtungen nach § 12 des
Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes (TierHaltKennzG) für
Schweinemastbetriebe**

Teil A.

Allgemeine Informationen zum Haltungsbetrieb	
Name Haltungsbetrieb:	
Anschrift Betriebsstätte:	Straße: PLZ/Ort:
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	
Inhaberin/ Inhaber des Mastbetriebs:	
Anschrift Inhaberin/ Inhaber:	Straße: PLZ/Ort:
Registriernummer des tierhaltenden Betriebs nach § 26 Absatz 2 Viehverkehrsverordnung (VVVO-Nummer)	
Anzahl der Haltungseinrichtungen im Betrieb	
Haltungsform/ Haltungsformen in Ihrem Betrieb nach Anlage 4 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Nummer 1 des TierHaltKennzG: (Bitte alle zutreffenden Haltungsformen ankreuzen.)	Stall <input type="checkbox"/> Stall + Platz <input type="checkbox"/> Frischlufstall <input type="checkbox"/> Auslauf/Weide <input type="checkbox"/> Bio <input type="checkbox"/>

	Tierhaltungskennzeichnungsgesetz	Seite 2 von 17
	Meldebogen Schweinemast	

Teil B.

Hinweis zu Teil B: Bitte legen Sie zu jedem Standort mit mehreren Haltungseinrichtungen einen Lageplan bei, welcher eine Zuordnung der einzelnen Haltungseinrichtung erlaubt.

Als Lageplan zählen zum Beispiel Geländebebauungspläne, handgezeichnete Standortpläne oder auch Satellitenbilder. Bitte beachten Sie bei den Standortplänen, dass die einfache und eindeutige Zuordnung der Haltungseinrichtungen möglich ist. Bitte markieren Sie bei Bildern (Luftaufnahmen, Satellitenbildern, u. Ä.) die einzelnen Haltungseinrichtungen, z. B. durch farbige Umrandungen.

Abfrage weiterer Informationen zur Haltungseinrichtung	
Lageplan/Lagepläne für Standorte mit mehreren Haltungseinrichtungen:	
Standortadresse 1 mit mehreren Haltungseinrichtungen:	Straße: PLZ/Ort: Lageplan vorhanden den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
Standortadresse 2 mit mehreren Haltungseinrichtungen:	Straße: PLZ/Ort: Lageplan vorhanden den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
Standortadresse 3 mit mehreren Haltungseinrichtungen:	Straße: PLZ/Ort: Lageplan vorhanden den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>

Teil C.

Hinweis zu Teil C: Erfassung aller Haltungseinrichtungen Ihres Betriebes. Haltungseinrichtungen sind Gebäude und Räume (Ställe) oder Behältnisse sowie sonstige Einrichtungen zur dauerhaften Unterbringung von Tieren. Umfasst der Betrieb mehrere, voneinander abgegrenzte Haltungseinrichtungen, sind diese im Folgenden gesondert anzugeben.

Die verschiedenen Haltungseinrichtungen sind jeweils in den Feldern „Anschrift der Haltungseinrichtung“ und „weitere Angabe zur Standortbeschreibung“ in geeigneter Weise zu beschreiben bzw. durch die Zuordnung nach dem Lageplan des Betriebes (z. B. Stall 1 oder erstes Stallgebäude rechts der Einfahrt) kenntlich zu machen.

	Tierhaltungskennzeichnungsgesetz	Seite 3 von 17
	Meldebogen Schweinemast	

Bitte beachten Sie bei der Angabe der Fläche der Haltungseinrichtung, dass der Punkt „uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche in der Haltungseinrichtung“ auf die Fläche bezogen ist, die den Mastschweinen tatsächlich zur Verfügung steht.

Bitte fügen Sie Ihrem Schreiben Kopien der Dokumente bei, die als Nachweis für die in Ihrem Betrieb vorliegende Haltungsform oder Haltungsformen dienen kann. Für Haltungseinrichtungen die über die Haltungsform „Stall“ hinausgehen kann das eine kurze Beschreibung der jeweiligen Haltungseinrichtung sein und geeignete Nachweise, aus der die Einhaltung der jeweiligen Vorgaben nach Anlage 4 des TierHaltKennzG hervorgeht. Geeignete Nachweise sind z. B. Zertifikate privater Kennzeichnungssysteme oder amtliche Bescheinigungen. Für die Haltungsstufe Bio ist zwingend die Vorlage des entsprechenden Zertifikates notwendig.

Bitte machen Sie einen Vermerk in den jeweiligen Feldern zum Nachweis der Haltungsform, wenn ein Nachweis oder ein Zertifikat für den gesamten Betrieb bzw. für mehrere Haltungseinrichtungen gültig ist.

Haltungseinrichtung 1 – Tierart Schwein	
Allgemeine Angaben zu den Haltungseinrichtungen	
Anschrift der Haltungseinrichtung:	Straße:
	PLZ/Ort:
weitere Angaben zur Standortbeschreibung	
uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche der Haltungseinrichtung in m ²	
maximal mögliche Belegzahl an Tieren in der Haltungseinrichtung	
Haltungsform nach Anlage 4 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Nummer 1 des TierHaltKennzG in der Haltungseinrichtung:	Stall <input type="checkbox"/> Stall + Platz <input type="checkbox"/> Frischluftstall <input type="checkbox"/> Auslauf/Weide <input type="checkbox"/> Bio <input type="checkbox"/>
Abfrage Nachweisschreiben zur Einhaltung der Haltungsform	
Bescheinigungen bzw. Zertifikate von nach DIN EN ISO/IEC 17065, Ausgabe Januar 2013, akkreditiert Kontrollstellen	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
ökologische/biologische Haltungsform nach Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848	Kopie des Zertifikats den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>

	Tierhaltungskennzeichnungsgesetz	Seite 4 von 17
Meldebogen Schweinemast		

amtliche Bescheinigungen zur Haltungsform	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
---	--

Haltungseinrichtung 2 – Tierart Schwein	
Allgemeine Angaben zu den Haltungseinrichtungen	
Anschrift der Haltungseinrichtung:	Straße:
	PLZ/Ort:
weitere Angaben zur Standortbeschreibung	
uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche der Haltungseinrichtung in m ²	
maximal mögliche Belegzahl an Tieren in der Haltungseinrichtung	
Haltungsform nach Anlage 4 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Nummer 1 des TierHaltKennzG in der Haltungseinrichtung:	Stall <input type="checkbox"/> Stall + Platz <input type="checkbox"/> Frischluftstall <input type="checkbox"/> Auslauf/Weide <input type="checkbox"/> Bio <input type="checkbox"/>
Abfrage Nachweisschreiben zur Einhaltung der Haltungsform	
Bescheinigungen bzw. Zertifikate von nach DIN EN ISO/IEC 17065, Ausgabe Januar 2013, akkreditiert Kontrollstellen	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
ökologische/biologische Haltungsform nach Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848	Kopie des Zertifikats den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
amtliche Bescheinigungen zur Haltungsform	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>

Haltungseinrichtung 3 – Tierart Schwein	
Allgemeine Angaben zu den Haltungseinrichtungen	
Anschrift der Haltungseinrichtung:	Straße:

	Tierhaltungskennzeichnungsgesetz	Seite 5 von 17
	Meldebogen Schweinemast	

weitere Angaben zur Standortbeschreibung	PLZ/Ort:
uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche der Haltungseinrichtung in m ²	
maximal mögliche Belegzahl an Tieren in der Haltungseinrichtung	
Haltungsform nach Anlage 4 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Nummer 1 des TierHaltKennzG in der Haltungseinrichtung:	Stall <input type="checkbox"/> Stall + Platz <input type="checkbox"/> Frischluftstall <input type="checkbox"/> Auslauf/Weide <input type="checkbox"/> Bio <input type="checkbox"/>
Abfrage Nachweisschreiben zur Einhaltung der Haltungsform	
Bescheinigungen bzw. Zertifikate von nach DIN EN ISO/IEC 17065, Ausgabe Januar 2013, akkreditiert Kontrollstellen	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
ökologische/biologische Haltungsform nach Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848	Kopie des Zertifikats den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
amtliche Bescheinigungen zur Haltungsform	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>

	Tierhaltungskennzeichnungsgesetz	Seite 6 von 17
	Meldebogen Schweinemast	

Haltungseinrichtung 4 – Tierart Schwein	
Allgemeine Angaben zu den Haltungseinrichtungen	
Anschrift der Haltungseinrichtung: weitere Angaben zur Standortbeschreibung	Straße: PLZ/Ort:
uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche der Haltungseinrichtung in m ²	
maximal mögliche Belegzahl an Tieren in der Haltungseinrichtung	
Haltungsform nach Anlage 4 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Nummer 1 des TierHaltKennzG in der Haltungseinrichtung:	Stall <input type="checkbox"/> Stall + Platz <input type="checkbox"/> Frischluftstall <input type="checkbox"/> Auslauf/Weide <input type="checkbox"/> Bio <input type="checkbox"/>
Abfrage Nachweisschreiben zur Einhaltung der Haltungsform	
Bescheinigungen bzw. Zertifikate von nach DIN EN ISO/IEC 17065, Ausgabe Januar 2013, akkreditiert Kontrollstellen	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
ökologische/biologische Haltungsform nach Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848	Kopie des Zertifikats den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
amtliche Bescheinigungen zur Haltungsform	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>

	Tierhaltungskennzeichnungsgesetz	Seite 7 von 17
	Meldebogen Schweinemast	

Haltungseinrichtung 5 – Tierart Schwein	
Allgemeine Angaben zu den Haltungseinrichtungen	
Anschrift der Haltungseinrichtung: weitere Angaben zur Standortbeschreibung	Straße: PLZ/Ort:
uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche der Haltungseinrichtung in m ²	
maximal mögliche Belegzahl an Tieren in der Haltungseinrichtung	
Haltungsform nach Anlage 4 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Nummer 1 des TierHaltKennzG in der Haltungseinrichtung:	Stall <input type="checkbox"/> Stall + Platz <input type="checkbox"/> Frischluftstall <input type="checkbox"/> Auslauf/Weide <input type="checkbox"/> Bio <input type="checkbox"/>
Abfrage Nachweisschreiben zur Einhaltung der Haltungsform	
Bescheinigungen bzw. Zertifikate von nach DIN EN ISO/IEC 17065, Ausgabe Januar 2013, akkreditiert Kontrollstellen	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
ökologische/biologische Haltungsform nach Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848	Kopie des Zertifikats den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
amtliche Bescheinigungen zur Haltungsform	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>

	Tierhaltungskennzeichnungsgesetz	Seite 8 von 17
	Meldebogen Schweinemast	

Haltungseinrichtung 6 – Tierart Schwein	
Allgemeine Angaben zu den Haltungseinrichtungen	
Anschrift der Haltungseinrichtung:	Straße:
	PLZ/Ort:
weitere Angaben zur Standortbeschreibung	
uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche der Haltungseinrichtung in m ²	
maximal mögliche Belegzahl an Tieren in der Haltungseinrichtung	
Haltungsform nach Anlage 4 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Nummer 1 des TierHaltKennzG in der Haltungseinrichtung:	Stall <input type="checkbox"/> Stall + Platz <input type="checkbox"/> Frischluftstall <input type="checkbox"/> Auslauf/Weide <input type="checkbox"/> Bio <input type="checkbox"/>
Abfrage Nachweisschreiben zur Einhaltung der Haltungsform	
Bescheinigungen bzw. Zertifikate von nach DIN EN ISO/IEC 17065, Ausgabe Januar 2013, akkreditiert Kontrollstellen	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
ökologische/biologische Haltungsform nach Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848	Kopie des Zertifikats den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
amtliche Bescheinigungen zur Haltungsform	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>

Haltungseinrichtung 7 – Tierart Schwein	
Allgemeine Angaben zu den Haltungseinrichtungen	
Anschrift der Haltungseinrichtung: weitere Angaben zur Standortbeschreibung	Straße: PLZ/Ort:
uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche der Haltungseinrichtung in m ²	
maximal mögliche Belegzahl an Tieren in der Haltungseinrichtung	
Haltungsform nach Anlage 4 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Nummer 1 des TierHaltKennzG in der Haltungseinrichtung:	Stall <input type="checkbox"/> Stall + Platz <input type="checkbox"/> Frischluftstall <input type="checkbox"/> Auslauf/Weide <input type="checkbox"/> Bio <input type="checkbox"/>
Abfrage Nachweisschreiben zur Einhaltung der Haltungsform	
Bescheinigungen bzw. Zertifikate von nach DIN EN ISO/IEC 17065, Ausgabe Januar 2013, akkreditiert Kontrollstellen	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
ökologische/biologische Haltungsform nach Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848	Kopie des Zertifikats den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
amtliche Bescheinigungen zur Haltungsform	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>

	Tierhaltungskennzeichnungsgesetz	Seite 10 von 17
	Meldebogen Schweinemast	

Haltungseinrichtung 8 – Tierart Schwein	
Allgemeine Angaben zu den Haltungseinrichtungen	
Anschrift der Haltungseinrichtung:	Straße:
	PLZ/Ort:
weitere Angaben zur Standortbeschreibung	
uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche der Haltungseinrichtung in m ²	
maximal mögliche Belegzahl an Tieren in der Haltungseinrichtung	
Haltungsform nach Anlage 4 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Nummer 1 des TierHaltKennzG in der Haltungseinrichtung:	Stall <input type="checkbox"/> Stall + Platz <input type="checkbox"/> Frischluftstall <input type="checkbox"/> Auslauf/Weide <input type="checkbox"/> Bio <input type="checkbox"/>
Abfrage Nachweisschreiben zur Einhaltung der Haltungsform	
Bescheinigungen bzw. Zertifikate von nach DIN EN ISO/IEC 17065, Ausgabe Januar 2013, akkreditiert Kontrollstellen	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
ökologische/biologische Haltungsform nach Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848	Kopie des Zertifikats den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
amtliche Bescheinigungen zur Haltungsform	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>

	Tierhaltungskennzeichnungsgesetz	Seite 11 von 17
	Meldebogen Schweinemast	

Haltungseinrichtung 9 – Tierart Schwein	
Allgemeine Angaben zu den Haltungseinrichtungen	
Anschrift der Haltungseinrichtung: weitere Angaben zur Standortbeschreibung	Straße: PLZ/Ort:
uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche der Haltungseinrichtung in m ²	
maximal mögliche Belegzahl an Tieren in der Haltungseinrichtung	
Haltungsform nach Anlage 4 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Nummer 1 des TierHaltKennzG in der Haltungseinrichtung:	Stall <input type="checkbox"/> Stall + Platz <input type="checkbox"/> Frischluftstall <input type="checkbox"/> Auslauf/Weide <input type="checkbox"/> Bio <input type="checkbox"/>
Abfrage Nachweisschreiben zur Einhaltung der Haltungsform	
Bescheinigungen bzw. Zertifikate von nach DIN EN ISO/IEC 17065, Ausgabe Januar 2013, akkreditiert Kontrollstellen	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
ökologische/biologische Haltungsform nach Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848	Kopie des Zertifikats den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
amtliche Bescheinigungen zur Haltungsform	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>

Haltungseinrichtung 10 – Tierart Schwein	
Allgemeine Angaben zu den Haltungseinrichtungen	
Anschrift der Haltungseinrichtung:	Straße:
	PLZ/Ort:
weitere Angaben zur Standortbeschreibung	
uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche der Haltungseinrichtung in m ²	
maximal mögliche Belegzahl an Tieren in der Haltungseinrichtung	
Haltungsform nach Anlage 4 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Nummer 1 des TierHaltKennzG in der Haltungseinrichtung:	Stall <input type="checkbox"/> Stall + Platz <input type="checkbox"/> Frischluftstall <input type="checkbox"/> Auslauf/Weide <input type="checkbox"/> Bio <input type="checkbox"/>
Abfrage Nachweisschreiben zur Einhaltung der Haltungsform	
Bescheinigungen bzw. Zertifikate von nach DIN EN ISO/IEC 17065, Ausgabe Januar 2013, akkreditiert Kontrollstellen	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
ökologische/biologische Haltungsform nach Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848	Kopie des Zertifikats den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>
amtliche Bescheinigungen zur Haltungsform	Nachweise als Kopie den Unterlagen beigelegt: <input type="checkbox"/>

	Tierhaltungskennzeichnungsgesetz	Seite 13 von 17
	Meldebogen Schweinemast	

Anhang

Auszug aus dem Tierhaltungskennzeichnungsgesetz – Anlage 4

Anlage 4 (zu § 4 Absatz 2 Nummer 1 des TierHaltKennzG)

Anforderungen an die Haltung von Tieren

(Fundstelle: BGBl. 2023 I Nr. 220, S. 24 - 27)

Abschnitt I: Haltungsform „Stall“

Bei der Kennzeichnung von Lebensmitteln, die vom Mastschwein gewonnen wurden, ist die Bezeichnung „Stall“ zu verwenden, wenn die Tiere im maßgeblichen Haltungsabschnitt in einer Haltungseinrichtung gehalten worden sind, die die Anforderungen nach Satz 3 erfüllt. Die Mastschweine müssen in einem befestigten, vollständig überdachten und geschlossenen oder überwiegend geschlossenen Gebäude oder Raum gehalten werden. Das Gebäude oder der Raum muss

1. die Anforderungen an Haltungseinrichtungen nach den §§ 3 und 22 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung erfüllen und
2. so gestaltet sein, dass jedem Tier mindestens zur Verfügung steht:
 - a) eine uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche nach § 29 Absatz 2 Satz 1 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung,
 - b) ein Liegebereich nach § 29 Absatz 2 Satz 2 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung und
 - c) gesundheitlich unbedenkliches und in ausreichender Menge vorhandenes organisches und faserreiches Beschäftigungsmaterial, zu dem jedes Schwein jederzeit Zugang hat und das das Schwein untersuchen und bewegen kann und das vom Schwein veränderbar ist und damit dem Erkundungsverhalten dient.

Abschnitt II: Haltungsform „Stall+Platz“

Bei der Kennzeichnung von Lebensmitteln, die vom Mastschwein gewonnen wurden, ist die Bezeichnung „Stall +Platz“ zu verwenden, wenn die Tiere im maßgeblichen Haltungsabschnitt

1. in einer Haltungseinrichtung gehalten worden sind, die
 - a) aus einem befestigten, ganz oder teilweise überdachten und geschlossenen oder überwiegend geschlossenen Gebäude oder Raum besteht,
 - b) die Anforderungen an Haltungseinrichtungen nach den §§ 3 und 22 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung erfüllt,
 - c) jedem Tier, abweichend von § 29 Absatz 2 Satz 1 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung, entsprechend dem Durchschnittsgewicht der Tiere mindestens eine uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche nach Tabelle 1 bietet,
 - d) jedem Tier einen Liegebereich nach § 29 Absatz 2 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung bietet,
 - e) über Buchten verfügt, die mit den nachstehenden Elementen ausgestattet sind, die den Vorgaben der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung entsprechen:
 - aa) gesundheitlich unbedenkliches und in ausreichender Menge vorhandenes organisches und faserreiches Beschäftigungsmaterial, zu dem jedes Tier jederzeit Zugang hat und das das Schwein untersuchen und bewegen kann und vom Schwein veränderbar ist und damit dem Erkundungsverhalten dient und
 - bb) Raufutter, das zusätzlich zum Beschäftigungsmaterial nach Doppelbuchstabe aa gegeben wird, und

- f) über Buchten verfügt, die jeweils mit mindestens drei der nachstehenden Elemente ausgestattet sind, die den Vorgaben der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung entsprechen:
- aa) Kontaktgittern zwischen den Buchten, die mindestens drei Mastschweinen gleichzeitig den Kontakt zu Mastschweinen einer anderen Gruppe ermöglichen,
 - bb) Trennwänden innerhalb der Buchten, die verschiedene Funktionsbereiche voneinander abgrenzen,
 - cc) einer oder mehreren erhöhten Ebenen über der Bodenfläche, die für die Schweine sicher zu nutzen und über eine Rampe leicht zu erreichen sind und deren Flächen nicht auf die uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche nach Nummer 1 Buchstabe c angerechnet werden,
 - dd) Mikroklimabereichen, durch die verschiedene Temperaturbereiche innerhalb der Buchten angeboten werden,
 - ee) unterschiedlichen Lichtverhältnissen in den Buchten,
 - ff) geeigneten Scheuervorrichtungen,
 - gg) für jeweils bis zu 24 Mastschweine mindestens einer geeigneten Tränke mit offener Wasserfläche, die zusätzlich zu § 29 Absatz 3 in Verbindung mit § 28 Absatz 2 Nummer 5 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung zur Verfügung steht,
 - hh) einem Liegebereich, der höchstens einen Perforationsgrad von fünf Prozent aufweist und weich oder eingestreut sein muss und der entsprechend dem Durchschnittsgewicht der Tiere für jedes Tier mindestens eine Fläche nach Tabelle 2 aufweist,
 - ii) sonstigen Elementen, die eine zusätzliche Strukturierung der Bucht ermöglichen,

oder

2. in einer Haltungseinrichtung gehalten worden sind, die

- a) die Anforderungen nach Nummer 1 Buchstabe a bis e Doppelbuchstabe aa erfüllt und
- b) in der den Tieren jederzeit eine umgrenzte Fläche außerhalb eines Stalles zur Verfügung steht, die von den Schweinen selbstständig aufgesucht und verlassen werden kann (Auslauf) und dadurch jedem Tier ermöglicht wird, äußere Witterungseinflüsse und Umwelteindrücke wahrzunehmen.

Tabelle 1

1	2
Durchschnittsgewicht in Kilogramm	Bodenfläche in Quadratmetern
über 30 bis 50	0,563
über 50 bis 110	0,844
über 110	1,125

Tabelle 2

1	2
Durchschnittsgewicht in Kilogramm	Liegefläche in Quadratmetern
über 30 bis 50	0,3
über 50 bis 110	0,6
über 110	0,9

Abweichend von Satz 1 Nummer 2 Buchstabe b kann die Zeit, in der den Tieren der Auslauf zur Verfügung steht, für die erforderliche Dauer der Reinigung oder kurzzeitig, soweit dies im Einzelfall aus Gründen des Tierschutzes zwingend erforderlich ist, reduziert werden.

Abschnitt III: Haltungsform „Frischlufstall“

Bei der Kennzeichnung von Lebensmitteln, die vom Mastschwein gewonnen wurden, ist die Bezeichnung „Frischlufstall“ zu verwenden, wenn die Tiere im maßgeblichen Haltungsabschnitt

1. in einer Haltungseinrichtung gehalten worden sind, die

- a) aus einem befestigten und ganz oder teilweise überdachten Gebäude oder Raum besteht, das oder der die Anforderungen an Haltungseinrichtungen nach den §§ 3 und 22 Absatz 2, 3, 3a Satz 1 Nummer 1, 2 und Absatz 4 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung in der Fassung ... [Entwurf 8. Änderungsverordnung]⁶ erfüllt,
- b) so gestaltet ist, dass
 - aa) das Außenklima in jeder Bucht einen wesentlichen Einfluss auf das Stallklima hat,
 - bb) jedes Tier jederzeit Zugang zu unterschiedlichen Klimabereichen hat und
 - cc) jedes Schwein jederzeit Zugang zu gesundheitlich unbedenklichem und in ausreichender Menge vorhandenem organischen und faserreichen Beschäftigungsmaterial hat, das das Schwein untersuchen und bewegen kann und das vom Schwein veränderbar ist und damit dem Erkundungsverhalten dient, und
- c) entsprechend dem Durchschnittsgewicht der Tiere jedem Schwein insgesamt mindestens eine uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche nach folgender Tabelle zur Verfügung stellt:

1	2
Durchschnittsgewicht in Kilogramm	Bodenfläche in Quadratmetern
über 30 bis 50	0,7
über 50 bis 120	1,3
über 120	1,5

oder

2. in einer Haltungseinrichtung gehalten worden sind,

- a) die die Anforderungen nach den §§ 3 und 22 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung in der Fassung ... [Entwurf 8. Änderungsverordnung]⁷ erfüllt,
- b) die aus einem befestigten, ganz oder teilweise überdachten und geschlossenen oder überwiegend geschlossenen Gebäude oder Raum besteht,
- c) in der den Tieren im Gebäude oder im Raum innerhalb der jeweiligen Bucht ein Liegebereich nach § 29 Absatz 2 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung zur Verfügung steht,
- d) in der den Tieren jederzeit ein Auslauf zur Verfügung steht und dadurch jedem Tier ermöglicht wird, äußere Witterungseinflüsse und Umwelteindrücke wahrzunehmen und
- e) in der abweichend von § 29 Absatz 2 Satz 1 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung entsprechend dem Durchschnittsgewicht der Tiere jedem Schwein insgesamt mindestens eine uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche nach folgender Tabelle zur Verfügung steht:

1	2
Durchschnittsgewicht in Kilogramm	Bodenfläche in Quadratmetern
über 30 bis 50	0,7
über 50 bis 120	1,1
über 120	1,4

	Tierhaltungskennzeichnungsgesetz	Seite 16 von 17
	Meldebogen Schweinemast	

Abweichend von Satz 1 Nummer 1 Buchstabe c kann den Tieren eine geringere uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche zur Verfügung gestellt werden, soweit Gründe des Tierschutzes nicht entgegenstehen. Abweichend von Satz 1 Nummer 2 Buchstabe d kann die Zeit, in der den Tieren der Auslauf zur Verfügung steht, für die erforderliche Dauer der Reinigung oder kurzzeitig, soweit dies im Einzelfall aus Gründen des Tierschutzes zwingend erforderlich ist, reduziert werden.

Abschnitt IV: Haltungsform „Auslauf/Weide“

Bei der Kennzeichnung von Lebensmitteln, die vom Mastschwein gewonnen wurden, ist die Bezeichnung „Auslauf/ Weide“ zu verwenden, wenn die Tiere im maßgeblichen Haltungsabschnitt in einer Haltungseinrichtung gehalten worden sind, die die Anforderungen nach Satz 2 erfüllt. Die Mastschweine müssen

1. in einer Haltungseinrichtung gehalten werden,
 - a) die die Anforderungen nach den §§ 3 und 22 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung in der Fassung ... [Entwurf 8. Änderungsverordnung]⁸ erfüllt,
 - b) die aus einem befestigten, ganz oder teilweise überdachten und geschlossenen oder überwiegend geschlossenen Gebäude oder Raum besteht,
 - aa) in dem jedem Tier, abweichend von § 29 Absatz 2 Satz 1 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung, entsprechend dem Durchschnittsgewicht der Tiere mindestens eine uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche nach Tabelle 1 zur Verfügung steht,
 - bb) in dem jedem Tier ein eingestreuter Liegebereich zur Verfügung steht, und
 - cc) in dem abweichend von § 22 Absatz 3 Nummer 4 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung ein überwiegender Teil der Bodenfläche geschlossen ist, und
 - c) in der jedes Schwein jederzeit Zugang zu gesundheitlich unbedenklichem und in ausreichender Menge vorhandenem organischen und faserreichen Beschäftigungsmaterial hat, das das Schwein untersuchen und bewegen kann und vom Schwein veränderbar ist und damit dem Erkundungsverhalten dient, und
 - d) in der den Tieren jederzeit ein Auslauf zur Verfügung steht, der entsprechend dem Durchschnittsgewicht der Tiere je Schwein mindestens eine abweichend von § 22 Absatz 3 Nummer 4 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung geschlossene, uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche nach Tabelle 2 aufweist,
- oder
2. in einer Haltungseinrichtung gehalten werden,
 - a) die die Anforderungen nach § 3 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung erfüllt,
 - b) in der sie dauerhaft, im Freien ohne festen Stall nach Maßgabe des § 29a der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung in der Fassung ... [Entwurf 8. Änderungsverordnung]⁹ gehalten werden und
 - c) in der jedes Schwein jederzeit Zugang zu gesundheitlich unbedenklichem und in ausreichender Menge vorhandenem organischen und faserreichen Beschäftigungsmaterial hat, das das Schwein untersuchen und bewegen kann und vom Schwein veränderbar ist und damit dem Erkundungsverhalten dient.

Abweichend von Satz 2 Nummer 1 Buchstabe d oder Nummer 2 Buchstabe b kann die Zeit, in der den Tieren der Auslauf zur Verfügung steht, für die erforderliche Dauer der Reinigung oder kurzzeitig, soweit dies im Einzelfall aus Gründen des Tierschutzes zwingend erforderlich ist, reduziert werden. Für den Zeitraum, in dem die Tiere nicht im Freien ohne festen Stall gehalten werden, müssen abweichend von Satz 2 Nummer 2 Buchstabe b die Tiere in einer Haltungseinrichtung gehalten

werden, die die Anforderungen nach den §§ 3, 22 und 29 Absatz 2 Satz 1 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung erfüllt.

Tabelle 1

1	2
Durchschnittsgewicht in Kilogramm	Bodenfläche in Quadratmetern
über 30 bis 50	0,5
über 50 bis 120	1,0
über 120	1,5

Tabelle 2

1	2
Durchschnittsgewicht in Kilogramm	Bodenfläche in Quadratmetern
über 30 bis 50	0,25
über 50 bis 120	0,5
über 120	0,8

- ⁶ Hinweis der Schriftleitung: Die in Bezug genommene Achte Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung ist bislang noch nicht erlassen.
- ⁷ Hinweis der Schriftleitung: Die in Bezug genommene Achte Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung ist bislang noch nicht erlassen.
- ⁸ Hinweis der Schriftleitung: Die in Bezug genommene Achte Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung ist bislang noch nicht erlassen.
- ⁹ Hinweis der Schriftleitung: Die in Bezug genommene Achte Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung ist bislang noch nicht erlassen.